

Die Geschichte des kleinen „Ramon“ begann am 10. Dezember 2011



Man hat mir einen typischen spanischen Namen gegeben: „Ramon“. Meine Mutter wird „Viva“ genannt und sie ist eine Pointer-Podenco Hündin. Viva traut keinem Menschen. Die Tierschutzleute von Pluto haben sie schon mehrfach vergeblich versucht einzufangen, um sie kastrieren zu lassen. Da das bisher nicht klappte, wurde ich geboren. Die Pluto-Menschen geben Viva täglich Futter. Als sie mich nicht mehr allein ernähren konnte, brachte sie mich mit an die Futterstelle. Ich lag erschöpft im Gras. Aber als ich das Futter roch, wackelte ich zum Fressen. Dann ging alles ganz schnell. In eine Decke gehüllt hat ein Mensch mich mit in ein Auto genommen und zu einer lieben Frau gebracht. Dort heulte ich wie ein Schakal und versuchte zu beißen, wenn sie mich anfassen wollten. Das Pflegefrauchen sagte, dass ich nicht lange überlebt hätte, denn mein Bauch war voller Bandwürmer.



Ein paar Wochen später brachte Viva meinen Bruder mit an die Futterstelle. Der war aber schon so schnell, dass die Pluto-Menschen ihn nicht greifen konnten. Das nächste Mal kam er nicht mehr mit und keiner hat ihn je mehr gesehen. Nach ein paar Wochen habe ich mich bei meiner Pflegemama schon so wohl gefühlt, dass ich ihr die Füße geleckt habe. Bin ich nicht ein schöner Welpe geworden? Im Januar haben die Pluto-Menschen eine Hundetrainerin eingeladen, die Gaby Zimmer heißt. Jetzt gehe ich in die Hundeschule! Und das Beste zum Schluss: Gaby Zimmer hat mich adoptiert!

Am 22.01.2012 bin ich nach Deutschland geflogen. Dort warten Herrchen und 3 große Hunde auf mich. Hier geht meine Geschichte bald weiter, die Ihr auf der Homepage



www.hundeschulezimmer.jimdo.com nachlesen könnt.